

Verlegeanleitung für FINETT 7 mit switchTec®-Klebertechnologie

Die folgenden Hinweise sind als Ergänzung zur bestehenden Verlegeanleitung für Bahnenware, neueste Ausgabe, gedacht!



Anwendungsbereiche

- **Geeignet auf:**
Sigant 1 ausschließlich mit Planus Spezialvorstrich verwenden.
- Zementäre Spachtelmasse (geschliffen)
 - Calciumsulfatpachtelmasse (nach Herstellerangaben getrocknet und geschliffen)
 - Epoxydharz-Dampfsperre
 - Spanplatten V 100, Sperrholz- und MDF-Platten (Stöße / Fugen mit standfester, zementärer Spachtelmasse spachteln)*
 - Aluminium und Metall



Anwendungsbereiche

- **Geeignet auf:**
- PVC-, CV-Beläge homogen/heterogen
 - PVC-Designbeläge (glatt)
 - PVC-Sicherheitsbeläge (glatt)
 - PVC-beschichtete Korkbeläge
 - Linoleum
 - PUR- und Epoxydharzbeschichtung (glatt, nicht porös, mind. 3 Monate alt)
 - Kautschuk (ist nur für neue Textile Beläge ohne PVC Rückenbeschichtung als Untergrund geeignet)
 - Polyolefin-Beläge (PO-Beläge)



Anwendungsbereiche

- **Geeignet auf:**
- Versiegeltes Parkett inkl. Korkparkett (Versiegelung mind. 3 Monate ausgehärtet) mit:
 - wasserbasierter Versiegelung
 - UV-Versiegelung
 - säuregehärtetem Siegel
 - DD-Siegellack
 - Laminat
 - Melaminharz-beschichtete Platten, glatt
 - Kunststein
 - Terrazzo
 - Keramikfliesen, glatt



Anwendungsbereiche

- **Geeignete Untergründe:**
- Vollflächig verklebte textile Bodenbeläge mit Schlinge, Velours (ohne hoch-tiefe Strukturen)
 - Kräuselvelours (Frisé)
 - Nadelvliesbeläge

Untergrundvorbereitung von Sigan 1, 2, 3, Sigaway:

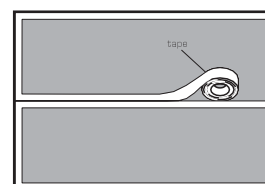
- Der Untergrund muss trocken, fest verbunden, tragfähig, plan, fett-, staub- und silikolfrei sein. Glatte Untergründe feucht wischen. Bei öligen Rückständen Boden mit mildem, verdünntem Reiniger wischen, danach mit Wasser gut neutralisieren (aufnehmen). Keine Grundreiniger verwenden und nicht anschleifen. Bei Sigaway Verlegung zu belegenden Teppichboden gründlich mit Bürstsauger entstauben.
- Probe-Verklebung: Sigan/Sigaway gut auf Untergrund anreiben. Falls sich Blasen bilden oder Sigan/Sigaway sich vom Untergrund löst, Untergrund nochmals entfetten, entstauben bzw. reinigen. Falls Sigan I sich vom Untergrund löst, nochmals mit Planus nachstreichen.
- Beschädigte Stellen im bestehenden Bodenbelag (z. B. Stippnähte, Löcher, Eindrücke) ausschneiden und mit standfester, zementärer nicht sandender Spachtelmasse auffüllen (keine Dispersionsspachtelmassen). Spachtelung vor der Verlegung von Sigan/Sigaway schleifen, danach mit einem filmbildenden Dispersions-Vorstrich vorstreichen und diesen gut trocknen lassen.
- FINETT 7 und Sigan/Sigaway ausreichend im zu verlegenden Raum akklimatisieren.
- Für Stuhlrolleneignung: Wird eine Stuhlrolleneignung bei einer Neuverlegung von FINETT 7 mit Sigaway gefordert, so muss der bereits verlegte, vollflächig verklebte Bodenbelag ebenfalls eine Stuhlrolleneignung besitzen. Unabhängig davon empfehlen wir im Stuhlrollenbereich die Verwendung einer geeigneten Bodenschutzmatte.
- Allgemein: Es gelten die jeweiligen Landesnormen für Bodenbelagsarbeiten (EN, DIN, VOB, OE, SIA).

Verarbeitungsanleitung Sigaway

SUPERTape 7900 auf den Boden kleben:

- Den Rand-/Wandbereichen entlang einen Streifen Verlegeband SUPERTape 7900 (tape) auf den Verlegeuntergrund kleben.
- Im Bereich der Naht zwei Streifen nebeneinander aufkleben.

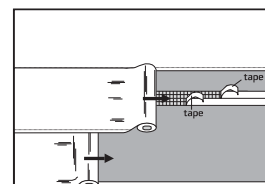
Achtung: Nur das weichmacherbeständige SUPERTape 7900 verwenden.



Sigaway verlegen:

- Schutzpapier von Verlegebändern (tape) im Nahtbereich abziehen.
- Sigaway mit 2 cm Überlappung Bahn um Bahn in Lauf- oder Arbeitsrichtung vollflächig verlegen – gut anreiben.

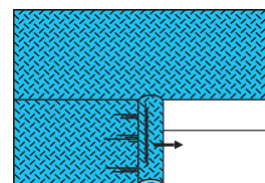
Achtung: Nur soviel Sigaway auslegen, wie am gleichen Tag FINETT 7 verlegt wird.



FINETT 7 ausrollen:

- FINETT 7 spannungsfrei bis zur Hälfte zurückschlagen.
- Textile Belagsnahtkanten mit Nahtkantenschneider (z. B. WOLFF C-Cut und Linocut) schneiden. Bei Doppelschnitt eine Schiene unterlegen.

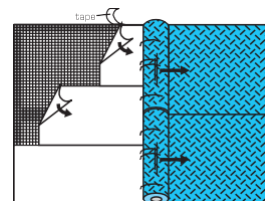
Achtung: Sigaway nie durchschneiden.



FINETT 7 verkleben:

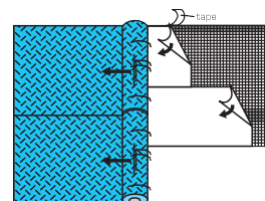
- Bodenbelag in Laufrichtung bis zur Hälfte zurückschlagen.
- Schutzpapier SUPERTape 7900 (tape) entfernen. Schutzpapier von Sigaway flach und gerade bis zum zurückgeschlagenen Bodenbelag abziehen (untenliegende Bahn zuerst). Abgezogenes Schutzpapier bis auf einen Rest von 10 cm abschneiden und unter den zurückgeschlagenen Bodenbelag falten (Lasche bilden)
- Schutzpapier stapeln und zusammenrollen (minimiert Abfallvolumen).
- erste Hälfte von FINETT 7 zug-, spannungs- und wellenfrei einlegen und anwalzen

Achtung: Schutzpapier immer zuerst vom unterliegenden Sigaway abziehen



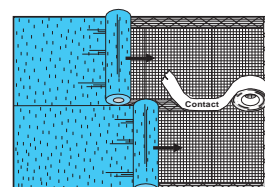
FINETT 7 verkleben:

- zweite Hälfte von FINETT 7 zurückschlagen und das restliche Schutzpapier mit Hilfe der Lasche abziehen und entfernen.
- FINETT 7 spannungsfrei einlegen, anwalzen und am Rand passend einschneiden.
- Gesamte Fläche mit einer mindestens 50 kg Gliederwalze nachwalzen.



Naht- und Randverstärkung:

- Im Naht- und Randbereich des Bodenbelages einen Streifen Contact 85 (Teppichsockelband) auf Sigaway auftragen. Das verstärkt die Klebkraft gegenüber dem Belagsrücken.
- FINETT 7 wie oben beschrieben verkleben.



Verarbeitungsanleitung Sigan 1, 2, 3

Nur bei Sigan 1 den Spezial-Vorstrich Planus auftragen:

- Beim Auftragen von Spezial-Vorstrich Planus unbedingt beachten:
 - Untergrund vorgängig mit Industriesauger gut absaugen
 - Planusgebinde gut aufschütteln und Flüssigkeit unverdünnt in sauberen Eimer um leeren
 - gleichmäßig 70 – max. 100 g/m² mit Schaumstoffwalze (bei Holzwerkstoffen mit einer Nylon-Plüschwalze) auftragen und über Kreuz ausstreichen, so dass eine glatte Oberfläche entsteht
 - Pfützen- Tropfenbildung und Riefen vermeiden
 - Gut belüftet mindestens 2 Stunden abtrocknen lassen. Planus muß absolut durchgetrocknet sein. Trockenzeit ist abhängig von Belüftung, Raumklima und Untergrund. Auf gipshaltigen oder calciumsulfat- gebunden Untergründen kann die Trocknung bis zu 4 Stunden dauern.
 - FINETT 7 nicht auf Planus akklimatisieren
- Sollten nach dem Auftrag von Planus auf Holzwerkstoffen aufstehende Holzfasern eine rauhe Oberfläche bilden, so ist nach dem Abtrocknen erneut eine Schicht Planus mit einer Nylonplüschwalze aufzutragen.
- Nur mit Planus wird eine einwandfreie Verklebung mit Sigan 1 sowie die rückstandsfreie Wiederaufnahme gewährleistet. Keinen anderen Vorstrich verwenden!



Benötigt Planus
Spezial-Vorstrich

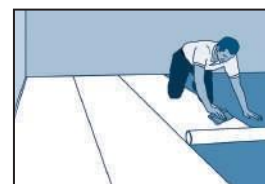
Sigan tape 50 mm verlegen:

- Sigan tape entlang von Wänden und Türen anbringen, a) um unebene Wände auszugleichen, b) für erhöhte Klebkraft im Randbereich, c) für die Verklebung an schwer zugänglichen Stellen.
 - Schutzpapier noch nicht abziehen.
- Achtung: Nur das beigelegte Sigan tape verwenden (rückstandfrei entfernbar).
- Sigan tape nicht überlappen auf Stoß montieren, bzw. bei Überlappung auf Stoß zurückschneiden.



Sigan Rolle 750 mm verlegen:

- Sigan in Lauf- bzw. Arbeitsrichtung von FINETT 7 – unter leichtem Druck auf die Rolle - bevorzugt überlappend ausrollen, gut anreiben und mit Hakenmesser auf Stoß zurückschneiden oder direkt Stoß auf Stoß ausrollen (max. 3 mm Zwischenraum erlaubt, keine Überlappungen). Dabei den Untergrund nicht verletzen.
- Achtung: Nie die stark klebende Seite (mit Schutzpapier abgedeckt) auf den Unterboden kleben.
- Sigan kann auf Sigan tape überlappt werden, muss aber auf Stoß zurückgeschnitten werden.
 - Nur soviel Sigan ausrollen, wie am selben Tag FINETT 7 verlegt wird.
- Letzte Bahn Sigan von der Wand her anlegen. Die dadurch entstehende Überlappung mit dem Hakenmesser auf Stoß zurückschneiden. Untergrund nicht verletzen.
 - Nach Gebrauch die Restrolle Sigan mit Schutzpapier umwickeln (Staub- und Kantenschutz).



FINETT 7 verlegen:

- FINETT 7 auslegen und grob einpassen.
 - FINETT 7 in Lauf bzw. Arbeitsrichtung bis zur Hälfte zurückschlagen.
 - Schutzpapier von Sigan tape abziehen.
- Schutzpapier von Sigan flach und gerade bis zum zurückgeschlagenen FINETT 7 abziehen.
 - Abgezogenes Schutzpapier bis auf einen Rest von 10 cm abschneiden. Rest unter den zurückgeschlagenen FINETT 7 falten (Lasche bilden).
 - Schutzpapier stapeln und zusammenrollen (minimiert Abfallvolumen).
- Erste Hälfte von FINETT 7 zug- und spannungsfrei einlegen und anwalzen
 - Zweite Hälfte von FINETT 7 zurückschlagen und das restliche Schutzpapier mit Hilfe der Lasche abziehen und entfernen.
 - FINETT 7 spannungsfrei einlegen, mit einer mindestens 50 kg schweren Walze anwalzen und am Rand passend einschneiden.



Weitere Bahnen mit Naht verlegen:

Variante 1 (Doppelschnittverfahren):



- FINETT 7 ca. 3 – 5 cm überlappt auslegen. Übereinander liegende Belagskanten mit einem senkrechten Schnitt entlang eines Stahl-lineals abschneiden. (Sigan/Sigaway nie durchschneiden – Stahlschiene unterlegen).

- Bodenbelagsnaht darf nicht auf Sigan/Sigaway Stoß liegen.
 - FINETT 7 in Lauf- bzw. Arbeitsrichtung bis zur Hälfte zurückschlagen.
 - Schutzpapier flach abziehen und Lasche bilden.
 - 1. Bahn einlegen und anwalzen, anschließend 2. Bahn nach und nach passgenau an die Naht anlegen und bearbeiten.
 - Nochmals gut anwalzen mit einer mind. 50 kg schweren Walze.
- Achtung: Nie Kniespanner und Nahtklammern einsetzen!

Variante 2



- FINETT 7 Bahnen ablängen und Belagsbahnen-Kanten einseitig beschneiden (3 – 5 cm) z. B. mit WOLFF Teppichstreifenschneider C-Cut.
- Bodenbelag auslegen und grob einpassen.
- FINETT 7 in Lauf- bzw. Arbeitsrichtung bis zur Hälfte zurückschlagen.

- Sigan/Sigaway Schutzpapier halbseitig entfernen.
 - FINETT 7 einlegen und anwalzen.
 - Nahtschnitt entlang der zuvor geschnittenen, unten liegenden Belagskante mittels Nahtschneider (z. B. WOLFF Linocut) durchführen. Abgeschnittenen Belagsstreifen entfernen.
 - Nochmals gut anwalzen mit einer mind. 50 kg schweren Walze.
- Achtung: Nie Kniespanner und Nahtklammern einsetzen!



FINETT 7 einschieben («Wassertrick»)



Bei Nahtverlegung, zum Zuschneiden und Einschieben des textilen Belages unter Heizkörper, um Säulen usw. wie folgt vorgehen:

- Schutzpapier von Sigan/Sigaway abziehen.
- Sigan/Sigaway an gewünschter Stelle mit Schwamm leicht befeuchten.
- FINETT 7 in gewünschte Position einschieben (Aquaplaning-Effekt).
- Sobald das Wasser verdunstet ist, erreicht Sigan/Sigaway wieder die volle Klebkraft.

Gewährleistung Sigan 1, 2, 3, Sigaway:

- Es gelten die allgemein anerkannten Regeln des Fachs und der Technik für die Bodenbelag-Verlegung einschließlich der jeweils gültigen nationalen Normen (EN, DIN, VOB, OE, SIA)

Die Gewährleistung ist ausgeschlossen, wenn:

- Sigan/Sigaway im Außenbereich, in Operations-Sälen oder im Fahrzeugbau eingesetzt werden.
- ungewöhnliche Einflüsse insbesondere chemischer oder mechanischer Art auf das Produkt wirken.
- Untergrund-Ausrisse entstehen (ungenügende Untergrundfestigkeit).
- eine von der Verarbeitungsanleitung abweichende Verarbeitung/Nutzung vorliegt (nie Sigan/Sigaway auf Treppen & Wänden einsetzen).
- der Bodenbelag unter Zug oder Spannung verlegt wurde.
- Feuchtigkeit auf Sigan/Sigaway einwirkt.
- die Verlegung unter 15 °C (am Boden!) durchgeführt wurde.
- Sigan/Sigaway in Bereichen mit erhöhter Luftfeuchtigkeit bzw. thermischen Belastungen (z. B. Wintergärten) eingesetzt wird.
- keine Probe-Verklebung durchgeführt wurde.

Einschränkungen Sigaway:

1. Bei der späteren Wiederaufnahme des mit Sigaway verlegten Belages können Kleber- und Geweberückstände auf dem abgedeckten Nutzbelag/Untergrund zurückbleiben. Deshalb ist Sigaway nicht für Nutzbeläge/Untergründe geeignet, die im ursprünglichen Zustand wiederverwendet werden sollen.

Das kann nur Sigan: Bodenbeläge rückstandsfrei entfernen – ohne Beschädigung des Untergrundes.

Bodenbelag vorgängig mit Hakenmesser in Streifen (ca. 25–50 cm) schneiden. Untergrund nicht verletzen!

Von einer Ecke her Sigan tape vom Untergrund ablösen.

Bodenbelag zusammen mit Sigan im spitzen/flachen Winkel abziehen, fertig!

Garantiert keine Klebstoffrückstände auf dem Untergrund bei Verwendung von Sigan I in Verbindung mit Planus! Sigan ist in der Regel nicht mehr vom Bodenbelagsrücken trennbar – kann aber problemlos entsorgt werden.

(Bei der nächsten Verlegung mit Sigan den Unterboden zuerst absaugen. Spezial-Vorstrich Planus nach Bedarf auftragen. Spezial-Vorstrich gut trocknen lassen. Dann mit Sigan neuen Bodenbelag verlegen.)

